

Cochem-Zell

➔ Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/cochem-zell

Zeller Schüler setzen ein Friedenszeichen

Aufwendige Aktion auf dem Schulhof der IGS soll nicht zuletzt über digitale Kanäle Verbreitung finden – Auch Film entstanden

Von unserem Redakteur
David Ditzer

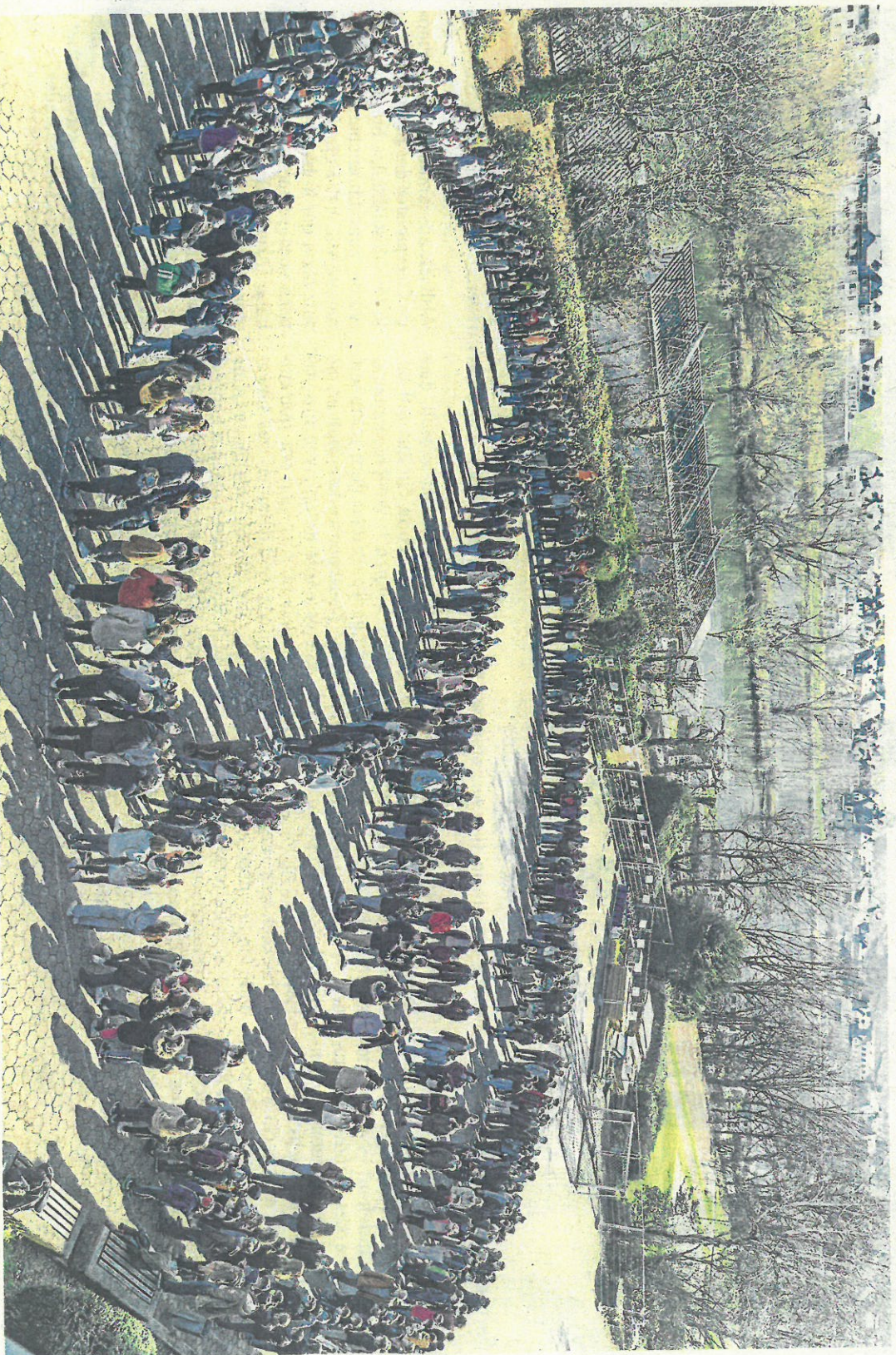
■ **Zell.** An der Integrierten Gesamtschule (IGS) Zell, einer Unesco-Schule, haben am vergangenen Freitagvormittag gut 500 Schüler ein Zeichen für den Weltfrieden gesetzt. Auf dem Schulhof positionierten sie sich in Form eines riesigen Peace-Zeichens. Manfred Heinrichs aus Kennfuss filmte die Aktion mithilfe einer Drohne auch aus der Luft, so entstanden Bilder und ein Film. Beides soll dazu beitragen, dieses Friedenszeichen der vielen auch über soziale Medien im Internet zu verbreiten. Doch wie kam es zur der aufwendigen Initiative?

Julia Peifer ist Lehrerin an der IGS Zell und zusammen mit Sabine

„Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr Menschen fühlen sich motiviert, ebenfalls ein Zeichen zu setzen. Vielleicht trägt das irgendwann zum Frieden bei.“

Lasse Budinger, Klasse 9 der IGS Zell

Hayer und Oliver Maringer gehört sie zu den Unesco-Vertretern der Schule. Peifer sagt im Gespräch mit der RZ: „Als Unesco-Schule hatten wir uns überlegt, dass es gerade jetzt wichtig wäre, für die Demokratie einzustehen und aktiv ein Zeichen für den Frieden zu setzen.“ Zumal es an der IGS viele Schüler gebe, die über Verwandte



Mehr als 500 Schüler haben sich in Form eines großen Peace-Zeichens auf dem Hof der Integrierten Gesamtschule Zell positioniert. Die aufwendige Aktion wurde von der Schulgemeinschaft akribisch vorbereitet, wofür auch das Fach Gesellschaftslehre genutzt wurde.

Foto: Inge Faust

und Bekannte vom Krieg in der Ukraine betroffen seien.

Die in der Schülervertretung organisierten Klassensprecher, die Lehrerinnen Dorothee Lamprecht

und Stefani Büchel und die Unesco-Vertreter entwickelten gemeinsam die Idee, dass die Schulgemeinschaft auf dem Schulhof ein großes Peace-Zeichen in die Welt setzen könnte, als Statement gegen Krieg und Gewalt. Im Fach Gesellschaftslehre wurde alles pädagogisch mit vorbereitet. Am Vortag

zwölften Klasse“, hält Lehrerin Peifer fest. Die 13er allerdings sind wegen der mündlichen Abiturprüfungen nicht da.

Die Schülerinnen Alina Bauermann und Paula Goldschmidt trugen – als das Friedenszeichen formiert war – in Auszügen Artikel 3 des Grundgesetzes vor sowie Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung

Einige Schüler krank

Insgesamt sollten laut Plan 554 Schüler an der Friedensaktion der IGS Zell teilnehmen (Jahrgangsstufen 5 bis 12, Stufe 13 bereitet sich auf die mündlichen Prüfungen vor). Allerdings waren nicht alle Schüler da; einige fehlten krankheitsbedingt. Corona lasse grüßen. Zufrieden resümiert Lehrerin Julia Peifer: „Insgesamt ist es aber dennoch ein tolles Gefühl, dass wir endlich noch einmal mit der ganzen Schulgemeinschaft aktiv werden und so ein Zeichen für den Weltfrieden setzen konnten.“ *dad*

„Ich hoffe, dass die Aktion den Menschen Mut machen kann in dieser schwierigen Zeit.“

René Abrioux, Neuntklässler der IGS Zell

der Aktion zog ein Team mit einem großen Zirkel, der unter anderem aus einem Maßband bestand, auf den Schulhof. Wo muss welche Klasse wie stehen, damit die Aktion ein Erfolg wird? „Am Ende hat die ganze Schulgemeinschaft mitgemacht – von der fünften bis zur



Haben die Friedensaktion an der IGS Zell mitvorbereitet: (hinten, von links): Alina Baumann (Schülersprecherin), Paula Goldschmidt (Schülersprecherin), Elisa Reiz (Schülervertretung), (vorne, von links) Lasse Budinger, Michaela Schmitz und Bastian Bohlscheld (alle Schülervertreter).

der Menschenrechte. Die Neuntklässlerin Amy Adams sagte resümierend zu der Aktion: „Ich finde es cool, dass sich unsere Schule für den Frieden engagiert und ein Zeichen setzt.“ Ihr Klassenkamerad Lasse Budinger fügte hinzu: „Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr Menschen fühlen sich motiviert, ebenfalls ein Zeichen zu setzen. Vielleicht trägt das irgendwann zum Frieden bei.“

Damit die Aktion auch über die Schulwebseite und in sozialen Medien Verbreitung findet, hat Manfred Heinrichs aus Kennfuss, der auch am Regionalkrimi „Tatort Falkenlay“ (die RZ berichtete) das Ganze mit einer Drohne begleitet. „Die entsprechenden Bilder wird Markus Hay noch für Social Media bearbeiten“, sagt Peifer. Die Friedensbotschaft aus Zell sollte am besten in aller Welt gehört werden.

➔ Infos und Bilder der Friedensaktion auf dem Zeller Schulhof findet man auch im Internet unter www.igszell.de.